

# AN DER SEITE VON HELDEN

NEUE  
PREDIGTREIHE  
in der ruhrkirche

Das Leben ist ein Wettkampf. Doch du läufst diesen Lauf nicht alleine, sondern bist umgeben von Menschen, die diesen Kampf durch den Glauben schon erfolgreich gemeistert haben. (siehe Hebr 12,1)

Heute holen wir Josef von der Tribüne, um an deiner Seite zu laufen. Er feuert dich an und ermutigt dich für deinen Kampf mit folgender Aussage: **Gib nicht auf – auf wenn es anders läuft als erwartet!**

Josef hatte von Gott einen Traum bekommen, doch von diesem Moment an schien alles in die entgegengesetzte Richtung zu laufen. Läuft es oder etwas in deinem Leben auch anders, als Gott es dir gesagt hat oder du es mit Gott erwartet hast? Hast du etwas erlebt, weshalb du dich fragst: wieso sollte ich damit noch weiterlaufen?

Josefs Leben verlief 23 Jahre lang in eine andere Richtung, doch heute sagt er dir: **Gib nicht auf...**

**1. ... auch wenn der Anfang nicht rosig war.** Definiere das Potential deines Lebens nicht über den Anfang oder deine Vergangenheit. Jesus will jeden Tag neu mit dir anfangen. Er ist für dich gestorben, weil er in dir etwas sieht, was du (vielleicht) nicht siehst! Schau nicht zurück!

**2. ... auch wenn deine Nächsten dich nicht unterstützen.** Es kann im Leben dazu kommen, dass gerade diejenigen, von denen man Unterstützung erhofft, dafür sorgen, dass du aufgeben willst. Definiere das Potential deines Lebens aber nicht über das, was andere sagen. Was sagt Gott über das Leben, über dich und über seine Möglichkeiten?

**3. ... auch wenn dein Weg voller Überraschungen ist.** Auch mit Gott verläuft der Lauf deines Lebens nicht gerade von A nach B. Oft ist es sogar wie bei Josef, dass es mehr Wegpunkte zum Aufgeben gibt als zum Weiterlaufen. Es ist wichtig, dass wir in den herausfordernden Zeiten uns erinnern (lassen), dass wir Gott vertrauen können und es sich lohnt mit ihm weiterzulaufen. Was ist dein Ort, an den du gehen kannst, und weißt: Gott ist gut?

**4. ... auch wenn es eine lange Zeit braucht, bis du es siehst.** Josef musste 23 Jahre warten, bis er sehen durfte, dass Gott seine Zusagen einhält. Doch es zeigt uns, dass Gottes Berufung feststehen, auch wenn es anders aussieht. Nicht was du hast oder wo du gerade stehst, sondern wer du bist, wird über dein Leben entscheiden. Josef blieb bis zum Schluss – als Sklave, im Gefängnis, sogar als seine Brüder vor ihm knieten – Gott treu (1.Mo 50, 19f).

## Textstellen:

1.Mose 37, 5-8. 19-20

1.Tim 1,12-13

Mk 6, 3-4

Röm 8, 28f

Hbk 2, 3

1.Mo 50, 19-20

## Termine:

**Sa 07.07. | 19:00 Uhr**

MitarbeiterDankParty

Anmeldung auf ruhrkirche.com

**So 08.07. | 17:00 Uhr**

Gottesdienst „fürs Herz“

**Mi 11.07. | 19:30 Uhr**

Gemeindestunde

**So 15.07. | 10:30 Uhr**

Gottesdienst mit Taufe

## WIR BRAUCHEN DICH!

Das Seefest-Team würde sich

über deine Mitarbeit freuen!

Infos jeden Sonntag n.d.G.

## Gesprächshilfen für deine Familiengruppe

### Einstieg

Was wolltest du als Kind werden, wenn du erwachsen bist?

### Anwenden – tiefer & weiter

- Auf einer Skala von 1-10 (1=süßer Traum; 10=Albtraum): wie würdest du dein aktuelles Leben bewerten?
- Gab / gibt es bei dir eine Zeit des Aufgebens? Gab/ gibt es einen Umstand / Beziehung / Traum, der dafür sorgt?
- Ein Kind fällt viele Male hin, bis es laufen kann. Wie sehr lässt du dich von deinem Anfang/ deiner Vergangenheit zum Aufgeben bringen? (Lies 1.Tim 1, 12-13)
- Lies Mk 6, 3-4: Wie wichtig sind ermutigende Beziehungen für dich? Wo kannst du andere Menschen konkret ermutigen, nicht aufzugeben?
- Was hilft dir, an Gott dran zu bleiben, auch wenn du lange auf eine Antwort oder Veränderung warten musst?
- Wir dürfen Gott um Veränderung bitten. Doch kann das bessere Gebet vielleicht lauten: *Gott, was willst du mich lehren?* Was ist der Unterschied in beiden Gebeten? Welchen Unterschied macht es?
- Lies 1.Mose 50, 20-21: Deine Reaktion auf Widerstand bzw. Enttäuschung wird über deine Zukunft bestimmen. Gibt es jemanden, dem du vielleicht vergeben solltest, in dem Wissen das diese Vergebung nicht nur für denjenigen sondern vor allem für dich wichtig ist? Bedenke, dass du mit Vergebung Gott die Möglichkeit gibst, mit dir weitere Schritte zu gehen!